

Katholisch und queer. Eine Einladung zum Hinsehen, Verstehen und Handeln

Mirjam Gräve (Hg.), Hendrik Johannemann (Hg.), Mara Klein (Hg.)

Lesbische Seelsorgerinnen und Religionslehrerinnen, schwule Priester, transidente Mütter, intergeschlechtliche Haupt- und Ehrenamtliche mit unterschiedlichsten Aufgaben – sie alle gibt es in der katholischen Kirche, doch das wurde viel zu lange verschwiegen. Was sie erzählen, geht ans Herz, denn sie sind Menschen, die glauben, lieben, hoffen und dazugehören wollen. Ergänzt werden ihre Berichte durch nicht weniger berührende Statements von Verantwortungsträger*innen in der katholischen Kirche, von Eltern und Geschwistern, Seelsorger*innen, Bischöfen, Vertreter*innen katholischer Organisationen und Theolog*innen. Manche bekennen, wie sie selbst erst lernen mussten, sich mit Geschlechtervielfalt auseinanderzusetzen.

Die drei Menschen, die die verschiedenen Zeugnisse zusammengetragen und in einem Buch zusammengefasst haben, eint das Engagement im Forum „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ des „Synodalen Wegs“, einem Weg der Umkehr und Erneuerung, den die Katholische Kirche in Deutschland im Dezember 2019 begonnen hat.

Sie eint auch die Tatsache, dass sie sich, obwohl ihrer Kirche verbunden, aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität nicht wirklich akzeptiert fühlen. Ehrlich zeigen sie die Wunden – die eigenen und die der anderen Leidenden.

Deutlich ist zu spüren: Nur eine geschlechtersensible, menschenfreundliche Kirche kann einen menschenfreundlichen Gott bezeugen.

Mirjam Gräve (Hg.), Hendrik Johannemann (Hg.), Mara Klein (Hg.): Katholisch und queer

Bonifatius Verlag, Paderborn 2021

Hardcover, 22 EUR, ISBN 978-3-89710-915-5

Irmgard Huber